

	<p>Objekt: Exaleiptron</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 684</p>
--	---

## Beschreibung

Exaleiptra sind Behältnisse vornehmlich für aromatische Öle, Salben und Duftstoffe, mit denen sparsam umgegangen werden musste. Typisch dafür ist der flache Gefäßkörper, der einen zylindrisch nach innen gestülpten Rand besitzt. Unter diesem konnten sich die Duftstoffe ausbreiten, ohne sich zu schnell zu verflüchtigen. (AVS)

## Ausführliche Beschreibung

Niedriger konischer Fuß mit konischer Innenseite. Breiter bandförmiger Omegahenkel. - Gefäßunterseite tongrundig bis auf gefirnißten Punkt im Zentrum und zwei konzentrischen Firnisringen nahe dem Fußansatz. Innenseite und Außenseite des Fußes gefirnißt. Unterhalb der Henkelzone einzelner umlaufender Streifen, oberhalb, umlaufend, doppelte Reihe gegeneinander versetzter Punkte, zwischen einer bzw. zwei dünnen Linien. Doppelte Umaluflinie um die Mündung. Auf der Einstülpung der Wandung unterschiedlich breite umlaufende Firnislinien. Henkelkanten gefirnißt. Innenseite bis auf tongrundigen Kreis in der Mitte gefirnißt. Auf dem Boden des Gefäßinneren kleiner Firnisring, umgeben von zwei konzentrischen Kreisen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Höhe: 7,5 cm, Durchmesser: 17,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

570-550 v. Chr.

	wer	
	wo	Korinth
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom

## Schlagworte

- Exaleiptron
- Gefäß
- Salbgefäß

## Literatur

- Scheibler, Ingeborg (1964): Exaleiptra. Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts, 79
- Schiering, Wolfgang (1983): Die griechischen Tongefäße. Gestalt, Bestimmung und Formenwandel. Berlin, 142-143